

Der Verbandstag der organisierten Kleingärtner des Orlatales fand im Lehrlingswohnheim der Volkssolidarität Pößneck stat. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstandes über die geleistete Arbeit und die Neuwahl dieses Gremiums. Vorsitzender Reinhard Gering betonte, dass hier die im Landesvergleich vorzeigbaren Erfolge vor allem auf Beharrlichkeit, dem richtigen Maß an Unterstützung und den guten Kontakten zu Politik und kommunalen Verwaltungen beruhen. In den 40 KGA bewirtschaften die Pächter insgesamt 1537 Gärten, in denen rund 3500 Menschen ihrem Hobby nachgehen, die zudem Gemeinschaftsflächen und Außenanlagen pflegen. Gemeinsam mit den Freizeitgärtnern vom Regionalverband „Obere Saale“ sorgen sie für mehr Grün, für mehr gesundes Obst und Gemüse, für mehr bunte blühende Blumen im Saale-Orla-Kreis.

Für Landrat Thomas Fügmann ist dies Grund genug, das Wirken der Kleingärtner nicht aus den Augen zu verlieren und zu helfen, wenn es möglich ist, unterstrich er und dankte allen ehrenamtlich wirkenden Vorsitzenden persönlich für ihren Einsatz. Dem schloss sich Michael Modde als Bürgermeister von Pößneck an, der die KGA als grüne Visitenkarten ansieht, auf die eine Stadt nicht verzichten sollte. „Ohne die KGA in und um



Der bisherige Vorstand des Regionalverbandes „Orlatal“ hat sich bewährt und wurde um den Vorsitzenden Reinhard Gering (5.v.l.) einstimmig für weitere vier Jahre gewählt.

Im Kreisgebiet bestens vernetzt

Regionalverband „Orlatal“ wählte seinen Vorstand auf Verbandstag neu

Pößneck wäre die städtische Lebensqualität nicht auf dem heutigen guten Stand“, betonte er.

Über den Kleingärten im Orlatal herrscht also durchweg eitel Sonnenschein? Überwiegend schon, aber auch hier wirkt die Physik – wo Licht ist, ist auch Schatten. Nun kennt der Gärtner auch Pflanzen, die im Schatten wachsen, aber im übertragenen Sinne ist

es besser, wenn die Verantwortlichen des Regionalverbandes genau hinschauen, was da so alles wächst. So kümmerte schon länger die Kleingartenanlage „Nelkenhügel“ vor sich hin und scheint nun einzugehen. Diese Anlage steht vor der Auflösung, „weil der alte Vorstand das Vereinsleben nicht oder nur unzureichend pflegte“, lautete die Umschreibung von Rein-

hard Gering, – und weil sich partout kein neuer Vorstand findet. Die Auswirkungen werden dramatisch sein, war zu erfahren. Eine Erhöhung der Pacht oder der Rückbau der Gärten stehen an. Weil die Gartenfreunde keine Verantwortung übernehmen wollen, nehmen sie lieber das Zwanzigfache oder noch mehr an Pacht bzw. im schlimmsten Fall den nicht gerade preiswerten Rückbau

Auszeichnungen für aktive Gartenfreunde und Förderer der kleinen Gärten im SOK

Sparkassenchef Helmut Schmidt ist jetzt Kleingärtner! Eigentlich wurde der Bänker „nur“ deshalb zum Verbandstag der Kleingärtner im Saale-Orla-Kreis eingeladen, weil sich die Gartenfreunde für dessen Engagement und die langjährige Unterstützung der Kreissparkasse Saale-Orla bedanken und deren Chef mit der Ehrennadel des Verbandes in Gold auszeichnen wollten. Doch das ehrenamtliche Wirken der Kleingärtner im Landkreis beeindruckte Helmut Schmidt so sehr, dass er spontan einen Antrag auf Mitgliedschaft bei den Kleingärtnern stellte. Weitere Ehrennadeln für ihr aktives ehrenamtliches Engagement erhielten die Gartenfreunde Ulf Penndorf (Gold), Hubert Dressler, Harald Schindler und Heinz Winkler (alle Silber).

all ihrer grünen Oasen billigend in Kauf.

Erst in den vorangegangenen Wochen haben andere Vereine durchaus gezeigt, dass es geht, wenn man nur will, und haben neue Vorstände gewählt. In Molbitz nahm jetzt mit Daniel Westendorf ein junger Mann die Geschicke seiner Kleingartenanlage in die Hand. „Als Kind bin ich hier aufgewachsen, und nun möchte ich Verantwortung übernehmen“, hat er sich zu dieser Aufgabe bekannt. „Die Aufgabe traue ich mir zu, und wenn alle mitziehen, kann ich an bisherige Erfolge anknüpfen.“ Bei solch einem Bekenntnis zu den kleinen Gärten muss den Gartenfreunden im Orlatal um die Zukunft im Verband und in den Vereinen nicht bange sein.

Karin Bergner

Fotos: Hartmut Bergner



Harald Gaudl vom RV „Obere Saale“ lobte die Arbeit der Nachbarn und die wachsende Nachfrage nach Parzellen.



Verbandschef Reinhard Gering überreichte Helmut Schmidt (l.) die Ehrennadel des Regionalverbandes in Gold.